

**SCHNELLER.
SOZIALER.
INDIVIDUELLER.**



SCHNELLER. SOZIALER. INDIVIDUELLER.

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen.
Unser Beitrag.



„Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusagen,
sondern auf die Zukunft vorbereitet zu sein.“
Perikles (griechischer Staatsmann)









DAS UNTERNEHMEN IM ÜBERBLICK

Unser Unternehmen ist ein moderner IT-Dienstleister, der mit der Koordination, Steuerung und Entwicklung der IT-Aktivitäten aller österreichischen Sozialversicherungsträger befasst ist.

Die ITSV GmbH zählt zu 100% im Eigentum der österreichischen Sozialversicherungsträger, für welche das Unternehmen zentrale IT-Dienstleistungen plant und operativ umsetzt. Die ITSV GmbH führt aus einer Gesamtheit aller Sozialversicherungs- und Gesundheitswesen übertragende IT-Lösungen vor, optimiert die Vernetzung der Sozialversicherungsträger untereinander.

Wir steuern und koordinieren die IT-Aktivitäten der österreichischen Sozialversicherung.

Als Betreiber der ITSV GmbH für die österreichische Sozialversicherung (SV) koordiniert und steuert das Unternehmen die IT-Aktivitäten der Sozialversicherungsträger. Das bedeutet, dass die ITSV GmbH die IT-Infrastruktur der Sozialversicherungsträger steuert und koordiniert. Die ITSV GmbH ist die zentrale Stelle für die IT-Infrastruktur der Sozialversicherungsträger. Die ITSV GmbH ist die zentrale Stelle für die IT-Infrastruktur der Sozialversicherungsträger.



Unser Auftrag

Im August 2003 starteten die Sozialversicherungsträger und der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (HÖSV) mit der Umsetzung der ITSV. Die ITSV ist die zentrale Stelle für die IT-Infrastruktur der Sozialversicherungsträger. Die ITSV ist die zentrale Stelle für die IT-Infrastruktur der Sozialversicherungsträger.

Im Laufe der Zeit haben sich die Aufgaben der ITSV erweitert. Die ITSV ist heute die zentrale Stelle für die IT-Infrastruktur der Sozialversicherungsträger. Die ITSV ist die zentrale Stelle für die IT-Infrastruktur der Sozialversicherungsträger.

- Den operativen Betrieb von IT-Systemen
- Eine zentrale Softwareentwicklung
- Ein zentralisiertes Servicecenter zur Bearbeitung von Anfragen, z. B. Mail, sowie technischen Support-Anfragen

Gründungsziel war die Herstellung einer zentralen IT-Infrastruktur sowie die Entwicklung von Strategien und das Erbringen von Dienstleistungen unter dem Einsatz der Sozialversicherungsträger.



UNSERE
ENTWICKLUNG
IM ZEITRAFFER

2004

2005

2003 IT-Governance

2006

2007

2007
Übernahme der operativen IT
(Rechenzentrum, Software)
HVB inkl. Standardprodukte

2008

2009

2009
Übernahme der Krankheits-
versicherung-Zielrechnungen

2010

Neuer Mitarbeiterstandort

2011
ISO-Sicherheitszertifizierung

2012

Neue PZ-Standorte

2013

Erfolgreicher
ITSV-Masterplan Abschluss

2014

DEVOPS:

150

AKTIVE
VORHABEN
IN DER
ENTWICKLUNG

66

VORHABEN
IM BETRIEB



INNOVATIV, FLEXIBEL UND SERVICEORIENTIERT

Diese Unternehmen planen und entwickeln
intelligente Programme und Technologien im
Service eines modernen Gesundheitswesens.

Die technologische Weiterentwicklung ist ein
Faktor der Zukunft im Gesundheitswesen. Die
Kunden digitaler, innovativer und effizienter
IT-Lösungen zu überzeugen, ist eine Herausforderung.
Die richtigen Informationen und Daten
müssen in das richtige System fließen und
sicher, schnell und zuverlässig zur Verfügung
stehen – sowohl in der Verwaltung als
auch für jeden einzelnen Patienten.

Ein intelligenter Service ist ein zentraler
Baustein der Zukunft, der auch die
Kommunikation zwischen den
verschiedenen Abteilungen verbessert.

Unsere Aufgabe ist es, diese Visionen in
konkrete Lösungen zu verwandeln und
diese Lösungen mit einer hohen und
leistungsfähigen Umsetzung zu realisieren.

12



itsv

13

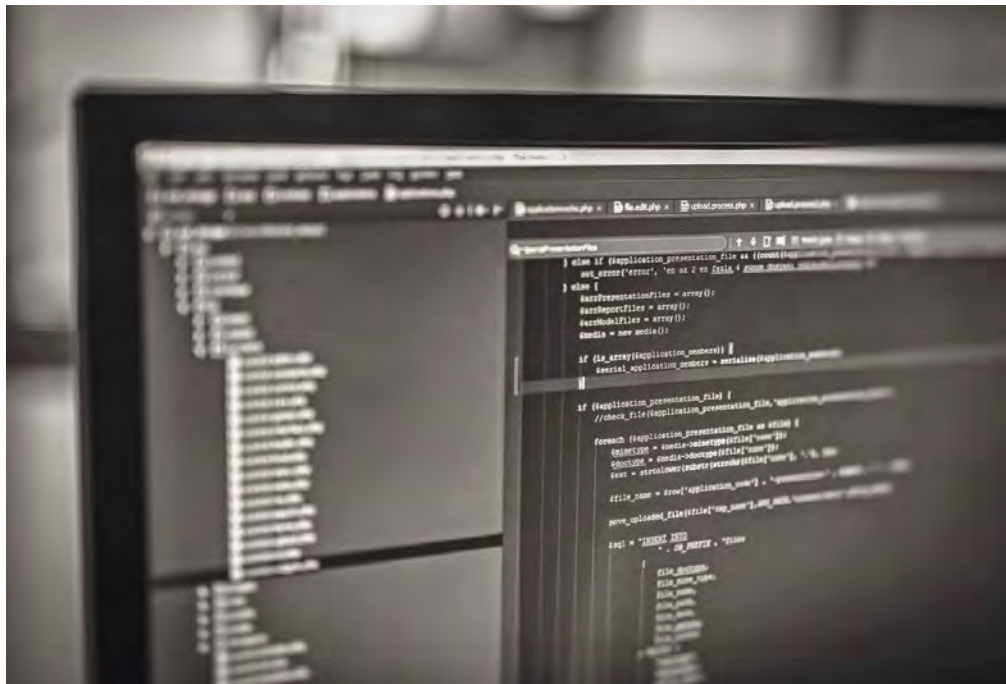
VERGLEICHEN: PROJEKT: INNOVATIONEN - JOURNAL 2015







EFFIZIENT, MODERN UND SICHER



IT-GESAMTKOSTEN der SV im Vergleich zum indexierten Verlauf ab 2007



Wir stellen uns jedem Test testungsumgebung

Das Projekt „Standardprodukt-Integrationstestungsumgebung“ (SP-ITU) betrifft den Aufbau einer Systemintegrationstestumgebung als Grundlage für das Testen von übergeordneten Abläufen zwischen einzelnen Standardprodukten. Der Fokus liegt dabei auf den übergeordneten Abläufen auf der Webserver-Verbindbarkeit der bestehenden Infrastruktur und auf dem Testen mit synthetischen Daten. Der Webserver wurde mit synthetischen Daten der Integrationstestumgebung und der möglichen Infrastruktur für eBS (elektronisches Breittellernetzwerk) sowie der e-Card-System-Infrastruktur betrieben.

Gemeinsam lernen leicht gemacht

Die ITSV GmbH bietet die Beratung, Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen im Bereich „Neue Medien“, konkret das e-Learning, aktiv. Durch multimediale Lernmodule werden die klassischen Schulungen und Trainings, welche im Rahmen der ITSV-Schulungskoordination geplant, umgesetzt und weiterentwickelt werden, ergänzt. Hierbei liegt der Fokus auf der Bereitstellung von durchgängigen e-Learning-Lösungen für die Träger und Sicherung der Sozialversicherung. Daneben wird der persönliche Kontakt und Informationsaustausch zwischen den Trägern bei dem PM-Community-Experte der Trägern bei dem Thema „e-Learning“ 2015 lag der Fokus auf dem Thema „Project Management Office (PMO)“ und der nachhaltigen Implementierung des Projektmanagement-Systems eines Unternehmens.

Mit voller Energie in die Zukunft

Am 1. Januar 2015 trat das Bundes-Energieeffizienzgesetz in Kraft. Deshalb führte die ITSV GmbH ein damit verbundenes Energieaudit durch. Um den Normen und Verfügungen des Gesetzes nachzukommen, wurden zunächst Energieverbraucher analysiert und Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz abgeleitet. Davon betroffen waren sowohl die Bundeszentrale als auch alle Rechenzentren. Die zu analysierenden Bereiche betrafen unter anderem Heizung, Lüftung, Beleuchtung, Kühlung und Klimaanlage, Wasserversorgung für Sanitärbereiche, Beleuchtung, Arbeitsplätze und persönliche mobile in Verwendung befindliche Geräte.

SICHERHEIT IM VORDERGRUND

Die Maxime „Sicherheit“ steht das Leitprinzip allen Handelns in der ITSV GmbH dar. Darüber hinaus stellen wir auch im Rahmen von SV-CERT (Computer Emergency Response Team) der Bundesländer und der ITSV-Community unsere Expertise auf diesem Gebiet zur Verfügung. Wir sorgen dafür, dass die Daten der elektronischen Bürger sicher mit den Daten der elektronischen Bürger sicher und zuverlässig umgegangen werden. Dies bezieht sich auf die IT-Sicherheit und Information Security Services (ITSS) im Zuge des ISO 27001 Audit.

Nur gemeinsam sind wir sicher

Im vierten Quartal 2015 fand die jährliche Überprüfung des Informationssicherheits-Managementsystems der ITSV GmbH durch externe Auditoren statt. Der Auditbericht bestätigt die ITSV GmbH die Konformität mit dem Standard ISO 27001 und hebt besonders positiv hervor, dass die ITSV GmbH ihre Kompetenz in der Informationssicherheit auch den Kunden zur Verfügung stellt.

Die ITSV GmbH ist seit 1. Juli 2015 der gemeinsamen Sozialversicherung unter dem Titel SV-CERT (Computer Emergency Response Team) zur Verfügung, die bei Bedarf von Schadensfällen der ITSV-Community berichtet das SV-CERT an.

Die Trägerschaften über die Bedrohungen und Risiken auch eng mit dem SV-CERT (CERT) des Bundes zusammen. Zudem ist es ab 2016 möglich, im CERT-Hilfsnetz (Gemeinsames Bundesländer-CERT) 2015 war das SV-CERT des Bundeslandes Baden-Württemberg, mit dem SV-CERT 2016 wird damit begonnen, auch föderale Analysen der Schadensfälle durchzuführen.

Die CSO-Community (Chief Information Security Officer) wird sich aus kompetenten Personen aller Sozialversicherungsträger des HVB und der IT-Träger, Informationen, die für Informations-IT-Sicherheit sind, zusammen. Sie fungieren als bei dem Brennpunkt für technische und organisatorische Projekte und Programmen zur Verbesserung der Informationssicherheit in der Endnutzung der Cyber-Sicherheitsträger in der gemeinsamen Zusammenarbeit mit der ITSV GmbH. Schulungen für Informationssicherheitsmanager an.

Übung macht den Meister

Im Herbst fand die erste organisatorische Übung „Business-Continuity (BCM) Übung“ statt. Im Mittelpunkt stand die Analyse eines massiven Datenverlusts. Gemeinsam übten der Hauptverband der SVs und die ITSV GmbH die Notfallpläne und Maßnahmen für den richtigen Verhalten und Maßnahmen in einem solchen Fall. Die Erfahrungen aus dieser Übung werden in die Vorbereitungen der SV-Notfallmanagement einfließen.

Sicherheit geht uns alle an

Sicherheit in der ITSV GmbH betrifft alle Mitarbeiter. So haben beispielsweise alle Mitarbeiter des Rechenzentrums von eigener Sicherheitskultur, die im Rahmen der Mitarbeiter-Sicherheitskultur, die in weiterer Folge überprüfbar gemacht werden wird. Die Steuerung der Informationssicherheitskultur ist eine Aufgabe, die von allen Mitarbeitern wahrgenommen wird. So gewährleisten wir gemeinsam die Datensicherheit für unsere Kunden.



18

ServiceLines



2

Services
(EGDA und WIST)



8

Sprachen



LAGE- BERICHT 2015

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der IT-Services der Sozialversicherung GmbH (im Folgenden „ITSV GmbH“) im Jahr 2015

Die ITSV GmbH steht zu 100% im Eigentum der idarischen Sozialversicherungs-träger für welche das Unternehmen zentrale IT-Dienstleistungen plant und operativ umsetzt. Die Eigentümer der ITSV GmbH sind somit die wichtigsten Partner und gleichzeitig Kunden des Unternehmens.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 10,5% (+7.897 TEUR). Dies begründet sich vorrangig durch neue

Serviceleistungen bzw. durch Dienstleistungserweiterungen bestehender Services. Diese erweiterte Dienstleistungserbringung führt entsprechend auch zum Anstieg der angefallenen Kosten. Die Bilanzsumme liegt mit 36.194 TEUR um 1.620 TEUR über dem Vorjahr. Die Veränderung ergibt sich aus der laufenden, gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Gemäß Kooperationsvertrag ist die Finanzierung der Gesellschaftsdienstleistungen durch unterjährige Akontozahlungen geregelt.

wobei eine Abrechnung der Services jeweils am Jahresende im Zuge des Jahresabschlusses erfolgt. Gemäß Gesellschaftsvertrag können die Gesellschafter die Einforderung von Nachschüssen beschließen.

Übersicht Finanzdaten

	2015	2014	Δ
Umsatzerlöse (in TEUR)	83.271	75.484	+10,3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (in TEUR)	1.277	1.890	-32,7%
Bilanzgewinn (in TEUR)	1.337	1.761	-23,2%
Investitionen / Anlagevermögen (in TEUR)	9.948	5.642	+76,3%
Eigenkapital (in TEUR)	20.538	19.943	+6,7%
Eigenkapitalquote	57%	56%	+1,7%
Mitarbeiter per 31.12.2015 (inkl. Überlassene)	603	530	+14%
davon Mitarbeiter in der GDA (Überlassene)	122	125	-2,4%

NICHT FINANZIELLE KENNZAHLEN

Rechenzentrum (RZ)

Das Rechenzentrum (RZ) der SV ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst. Es ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst. Es ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst.

Software (SW)

Die Software (SW) der SV ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst. Es ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst. Es ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst.

- 16 Standardkonzepte
- 107 integrierte Bünde Informationsysteme
- 2047 integrierte Informationsysteme
- 10 Funktionen

Einsparungspotenzial / Monat RZ Wien durch Konsolidierungsmaßnahmen

40.000 kW/h



itSV



Das SV-Servicecenter

- e-card für Versicherte (VS)
- e-card für Vertragspartner (VP)
- e-KM: elektronischem Bewilligungs- und Antragservice (eBS) als zusätzliches Service
- Bürgerkarte (BK)
- Internetportal der Österreichischen Sozialversicherung (eSV)
- Preisabgabenerhebung (REGO)
- Auftragsbearbeitung (AGH)
- Kundenportal für SV-Kunden + Dienstgeber und Versicherte im eSV-Portal - Web-BS-Kundenportal (WICBCKU)
- Vorsorgeuntersuchung (VU)
- Betriebsruhrerkennungssystem (BRKP)
- Gesundheitsverbund (GVB)
- ELGA-Serviceline (ELGA-SEL) für BürgerInnen
- ELGA-Serviceline für ELGA-Bereiche
- ELGA-Serviceline für ELGA-Bereiche
- Clearingstelle für ELGA-WIST, ZPI, sowie präventives und laufendes Clearing
- Primärversorgung
- Hepatitis-C Register
- Konfor
- Hausärztliche TSV-Vermittlung

Customer Care Center (CCC)

Das CCC der SV ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst. Es ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst. Es ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst.



18 Servicelines



2 Services (EGDA und WIST)



8 Sprachen

SV-Servicecenter: Der Servicecenter (SV-Servicecenter) ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst. Es ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst. Es ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst.

SV-Servicecenter: Der Servicecenter (SV-Servicecenter) ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst. Es ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst. Es ist ein zentralisiertes IT-System, das die gesamte IT-Infrastruktur der SV umfasst.

© 2016 SV-Servicecenter (SV-Servicecenter) - Servicecenter (SV-Servicecenter)

BILANZ 2015

AKTIVA

[illegible]

PASSIVA

PASSIVA

BLANC zum 31. Dezember 2020 (Beträge in Euro)

A) Eigenkapital			
1. Stammkapital			80.000
2. gezeichnete Rücklage			100
3. andere Rücklagen (z.B. Rücklage für			0
4. andere Rücklagen (z.B. Rücklage für			400
5. nicht gezeichnetes Kapitalrücklagen			120
6. Bilanzgewinn	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
			1.000.000,00
B) Forderungen			
1. Forderungen aus Lieferungen und			420
2. sonstige Forderungen			1.000
			1.420
C) Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und			1.000
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und			1.000
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen			0
4. sonstige Verbindlichkeiten			0
			2.000
D) Bilanzgewinn			
1. Bilanzgewinn (z.B. Bilanzgewinn)			1.000
2. Bilanzgewinn (z.B. Bilanzgewinn)			1.000
3. Bilanzgewinn (z.B. Bilanzgewinn)			0
4. sonstige Bilanzgewinn			0
			2.000
E) Bilanzgewinn			
1. Bilanzgewinn (z.B. Bilanzgewinn)			1.000
2. Bilanzgewinn (z.B. Bilanzgewinn)			1.000
3. Bilanzgewinn (z.B. Bilanzgewinn)			0
4. sonstige Bilanzgewinn			0
			2.000

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- & VERLUSTK

Auf den Geschäftsjahren vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000

	607203007	60801000
1. Umsatzerlöse		15.464
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	300.020,74	291
b) Erträge aus dem Abgang von langfristigen Finanzanlagen	30.852,75	40
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	144.899,89	1.905
d) übrige		15.079
		33.315
3. Aufwendungen für zugehörige Leistungen		
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	123.840.67.023	123.850
b) Löhne und sonstige Mitarbeitervergütungen	123.668.023	123.668
c) Aufwendungen für sonst für sonstige Mitarbeitervergütungen	10.343.822.985	10.343
d) sonstige Sozialabgaben	156.522.403	156.524
	123.840.67.023	123.850
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
b) Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0
c) Abschreibungen auf finanzielle Vermögensgegenstände	0,00	0
d) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
e) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
f) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
g) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
h) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
i) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
j) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
k) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
l) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
m) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
n) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
o) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
p) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
q) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
r) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
s) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
t) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
u) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
v) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
w) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
x) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
y) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
z) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
aa) Abschreibungen auf langfristige Finanzanlagen	0,00	0
ab) Absch		



DIE DIGITALISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN



SCHNELLER. SOZIALER. INDIVIDUELLER.

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen.
Unser Beitrag.



NICHT FINANZIELLE KENNZAHLEN

Rechenzentrum (RZ)

Die beiden Produktiv-Rechenzentren der ITSV GmbH befinden sich standortredundant in Wien, am Gieselberg und am Wienerberg. Ein weiterer Ausweich-Standort befindet sich in Linz. In den Rechenzentren der ITSV GmbH werden derzeit rund 250 Anwendungen betrieben. Im Jahr 2015 fanden große Konsolidierungsmaßnahmen im Bereich Server und Storage statt. Aufgrund der dazu benötigten Parallelbetriebszeit der durchschnittliche Stromverbrauch über einen definierten Zeitraum geringfügig an. Durch Abschaltung der Parallelbetriebszeit ergab sich ein enormes Einsparungspotenzial von 40.000 kWh pro Monat für unsere am Wiener Rechenzentrumstandort.

Software (SW)

Eines wesentlichen Aspektes im Bereich Software stellen die Steuerung der Software-Standardprodukte und die Steuerung der zentralen Daten sowie die Anreicherung auf strategische und zukunftsorientierte Plattformen dar. Mit Ende 2015 betriebe die ITSV GmbH folgende Systeme/Produkte (IT-Mix) im Software-Bereich:

- 44 Standardprodukte
- 145 trägerübergreifende Informationssysteme
- 324 trägerinterne Informationssysteme
- 50 Fremdsysteme

Monat RZ Wien

00 KW/h

GESAMTSPEICHERKAPAZITÄT
(Storage) für 2016:

3.371 TB



841.607.070

MP3 Files mit ca. 5 Minuten
Musik (4,2 MB Dateigröße)



4.208.035.352

Minuten



2.922.246

Tage



8.000

Jahre



320

Generationen
(bei einem angenommenen Alter von 25 Jahren
der Mutter bei der Geburt ihres ersten Kindes)